
Silke Weidner

Als Kern der europäischen
METROPOL-REGION Halle-Leipzig
die Entwicklungschance nutzen¹

¹ Gekürzte und vereinfachte Wiedergabe der Power-Point-Präsentation im Workshop der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen »Leipzig 2020: Europäische Metropole oder mitteldeutsche Provinzperle? – alternative Visionen – « in Leipzig am 11.06.2005.

METROPOLREGIONEN.

Leipzig – Planungsregion

Die Stadt muss sich
zusammen mit ihrer Region als
Ganzes darstellen und auftreten

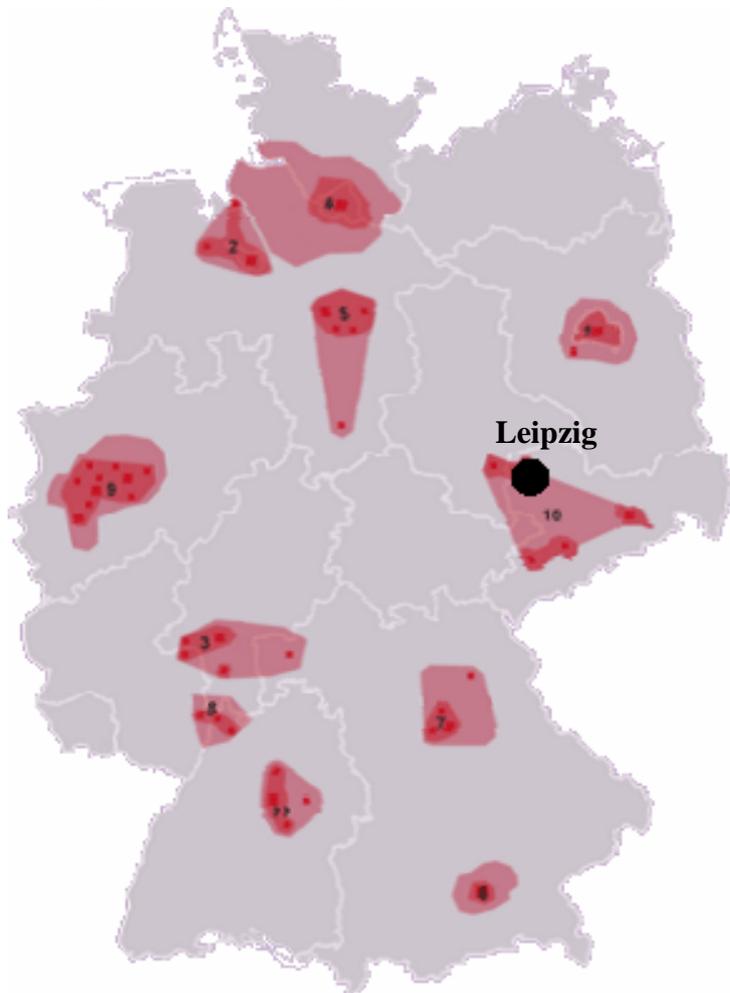


Was ist die Region?

- formal die Planungsregion Westsachsen
- entspricht nicht unbedingt den Verflechtungsbeziehungen

METROPOLREGIONEN.

Europäische Metropolregionen in Deutschland



1. Metropolregion Berlin/Brandenburg (seit 1995)
2. Metropolregion Bremen/Oldenburg (seit 2005)
3. Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (seit 1995)
4. Metropolregion Hamburg (seit 1995)
5. Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen (seit 2005)
6. Metropolregion München (seit 1995)
7. Metropolregion Nürnberg-Erlangen-Fürth (seit 2005)
8. Metropolregion Rhein-Neckar / Mannheim-Ludwigshafen (seit 2005)
9. Metropolregion Rhein-Ruhr (unter anderem das Ruhrgebiet) (seit 1995)
10. **Metropolregion Halle / Leipzig - Sachsendreieck**
(seit 1995) bzw. aktuell erweitert
11. Metropolregion Stuttgart (seit 1995)

METROPOLREGIONEN.

Definition

... sind »Motoren der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung mit guter Erreichbarkeit auf europäischer und internationaler Ebene und weitere Ausstrahlung auf das Umland.«
Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO)

Eine Metropolregion hat hauptsächlich drei Funktionen zu erfüllen:
Entscheidungs- und Kontrollfunktion, Innovations- und Wettbewerbsfunktion,
Gateway-Funktion (allgemeiner Knotenpunkt).

METROPOLREGIONEN.

Konstituierung der Metropolregion um Leipzig

- 1995 Metropolregion Leipzig-Sachsendreieck
- 2004 Metropolregion Halle/Leipzig-Sachsendreieck
- 2005 Metropolregion Mitteldeutschland
(gem. Beschluss der drei Länderminister am 28.04.05)

Immer weitere Ausdehnung!

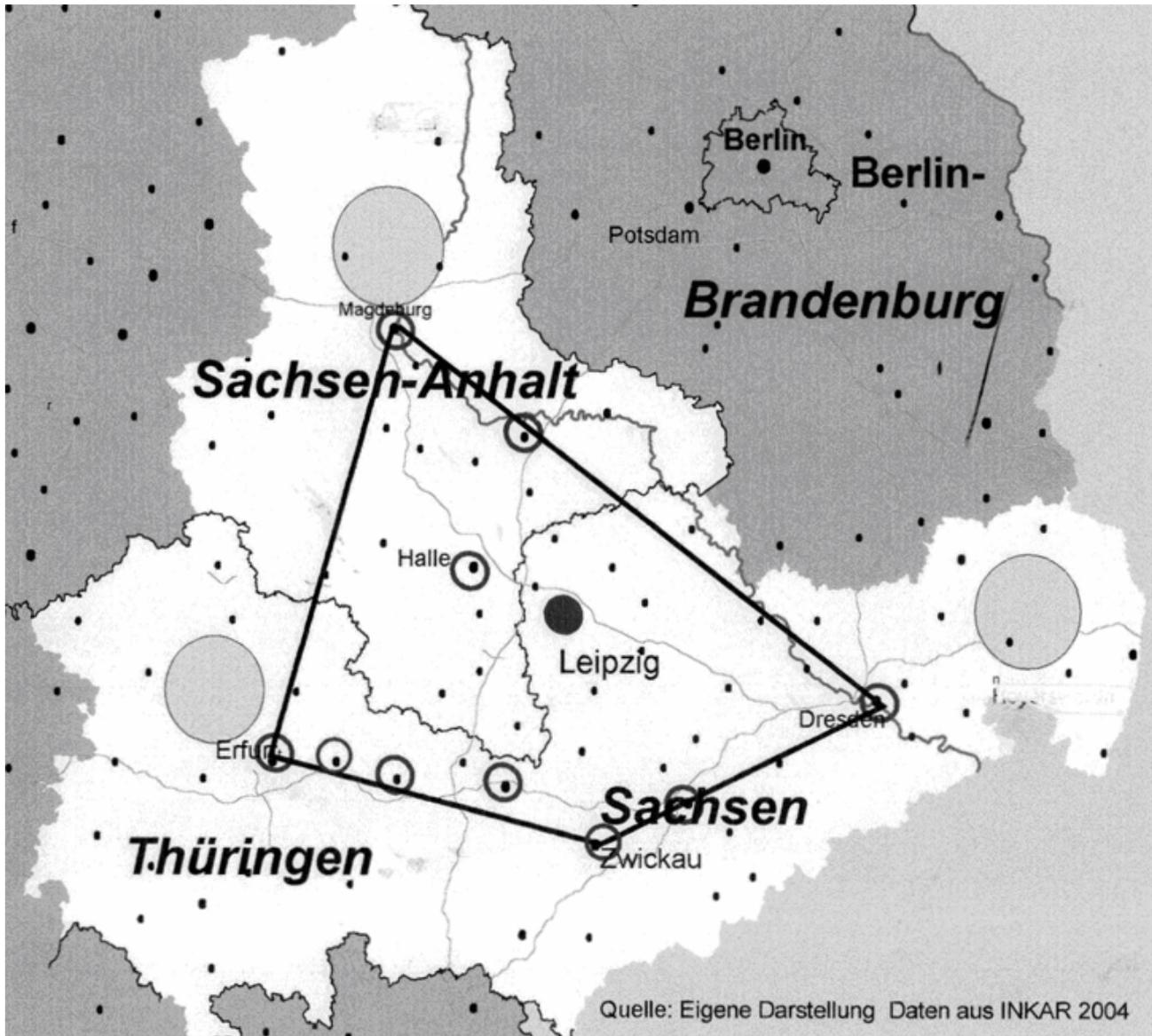
Struktur der Metropolregion zunächst



Die ursprüngliche Metropolregion umfasst als so genanntes Sachsendreieck die Ballungsräume Chemnitz/Zwickau, Dresden und Leipzig, später mit Halle.

METROPOLREGION MITTELDEUTSCHLAND.

Raumpolitische Alternative – Aktuelle Diskussion

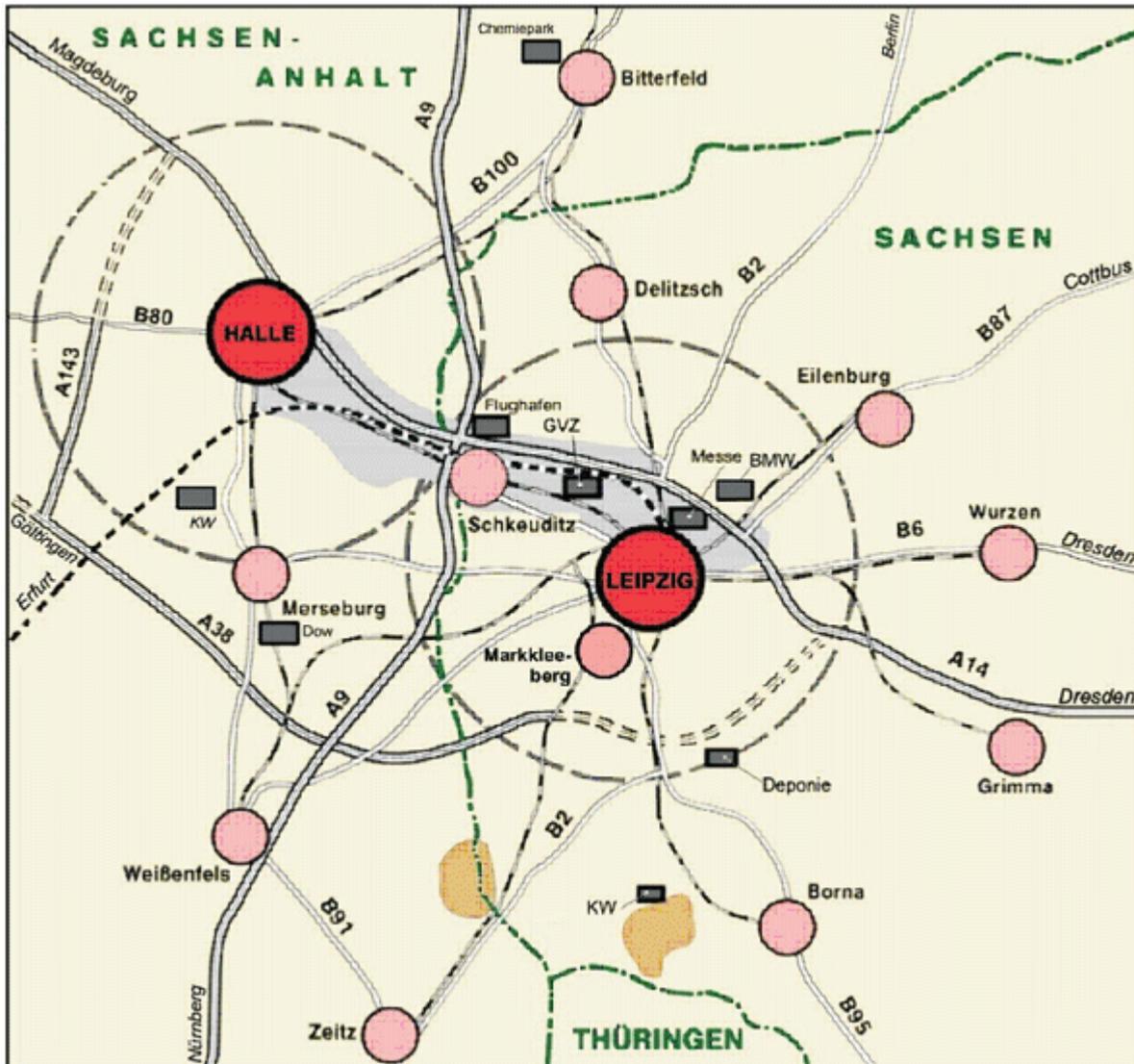


Durch die Erweiterung der Metropolregion nach Sachsen-Anhalt und Thüringen rückt Leipzig – zusammen mit Halle – noch mehr in den Mittelpunkt der Region und bildet den **Kernbereich**.

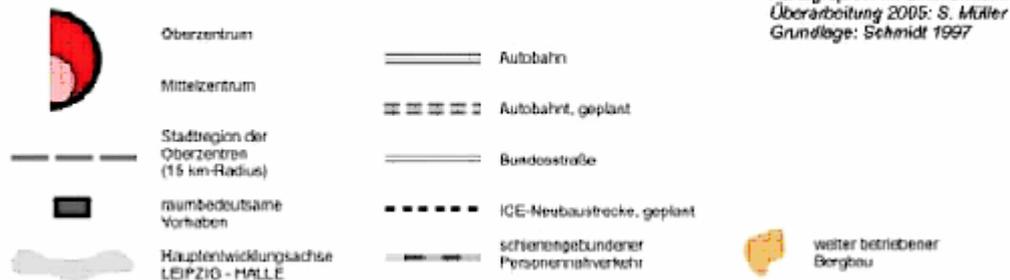
METROPOLREGION MITTELDEUTSCHLAND – KERNBEREICH.

Infrastruktur

Intermetropolitane Trassen und Achsen



Großraum Leipzig - Halle



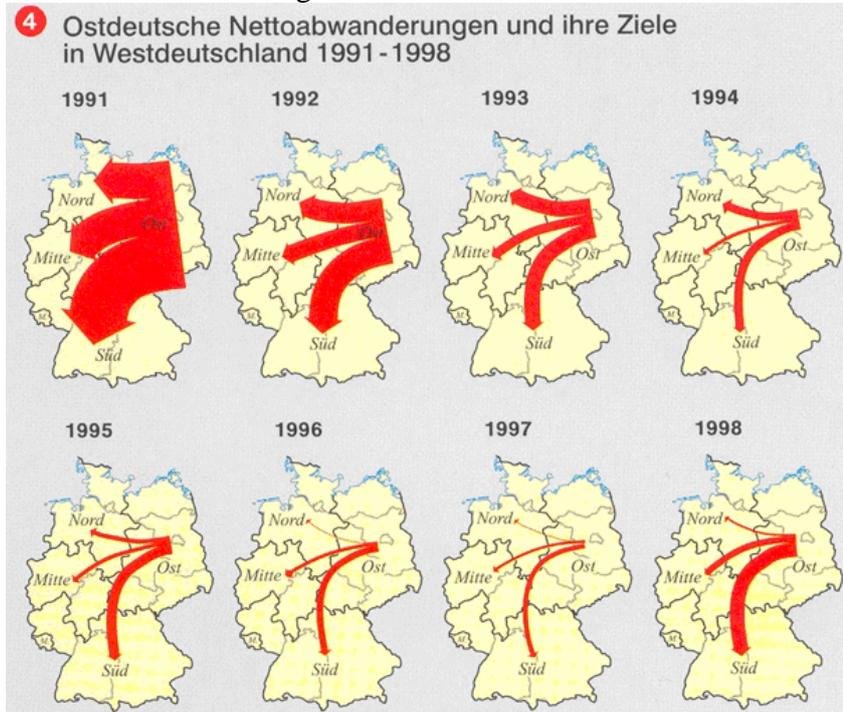
HL 1996
 Kartographie: M. Zimmermann
 Überarbeitung 2005: S. Müller
 Grundlage: Schmidt 1997

METROPOLREGION MITTELDEUTSCHLAND – KERNBEREICH.

Bevölkerungsbewegung

Deutschland

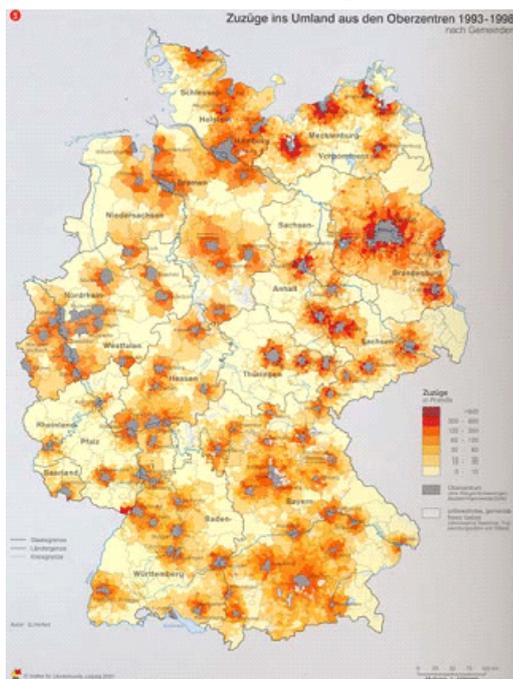
1. Phase: Abwanderung in die alten Bundesländer



Quelle: IFL, Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland. Bd. 4. S. 109.

Deutschland

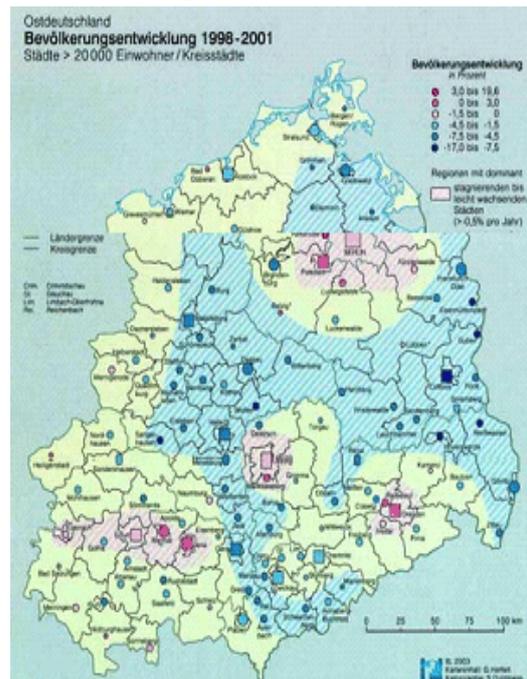
2. Phase: Suburbanisierung



Quelle: Ebenda. S. 118.

Mitteldeutschland

3. Phase: Zuzug in die Oberzentren



Quelle: Weidner, Stadtentwicklung unter Schrumpfungbedingungen. S. XXIV.

METROPOLREGION MITTELDEUTSCHLAND.

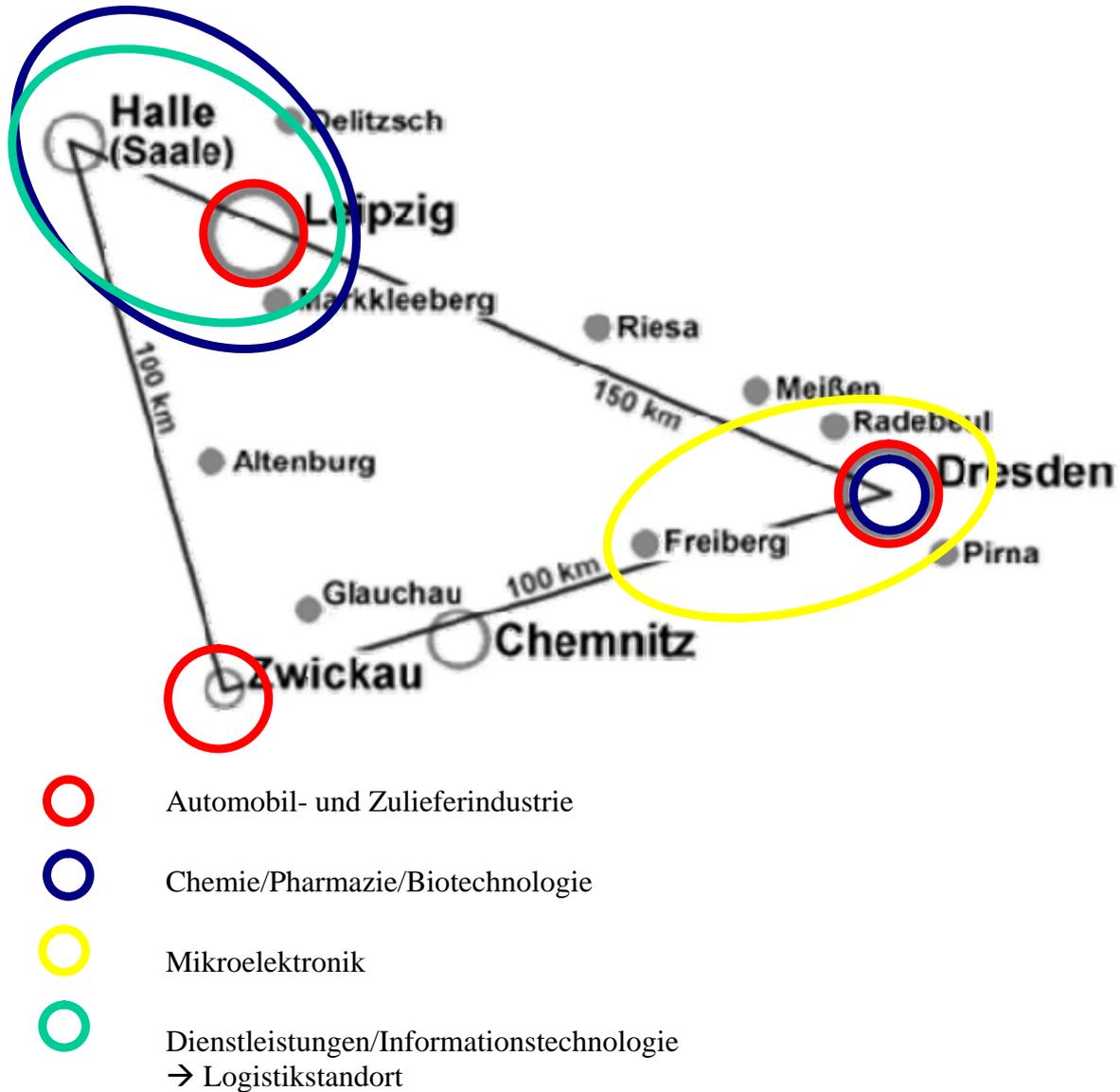
Wirtschaft

Allgemein

- Eine der ältesten Industrieregionen der Welt
- Bis ins 20. Jh. eine der drei wirtschaftsstärksten Räume in Deutschland
- Derzeit die wirtschaftsstärkste Region der neuen Bundesländer
- Dresden und Leipzig gehören zu den 20 wichtigsten Städten in Deutschland
- (bau-)kulturelles Erbe und vielfältige Kulturlandschaft als weiche Faktoren für Wirtschaftsentwicklung etc.

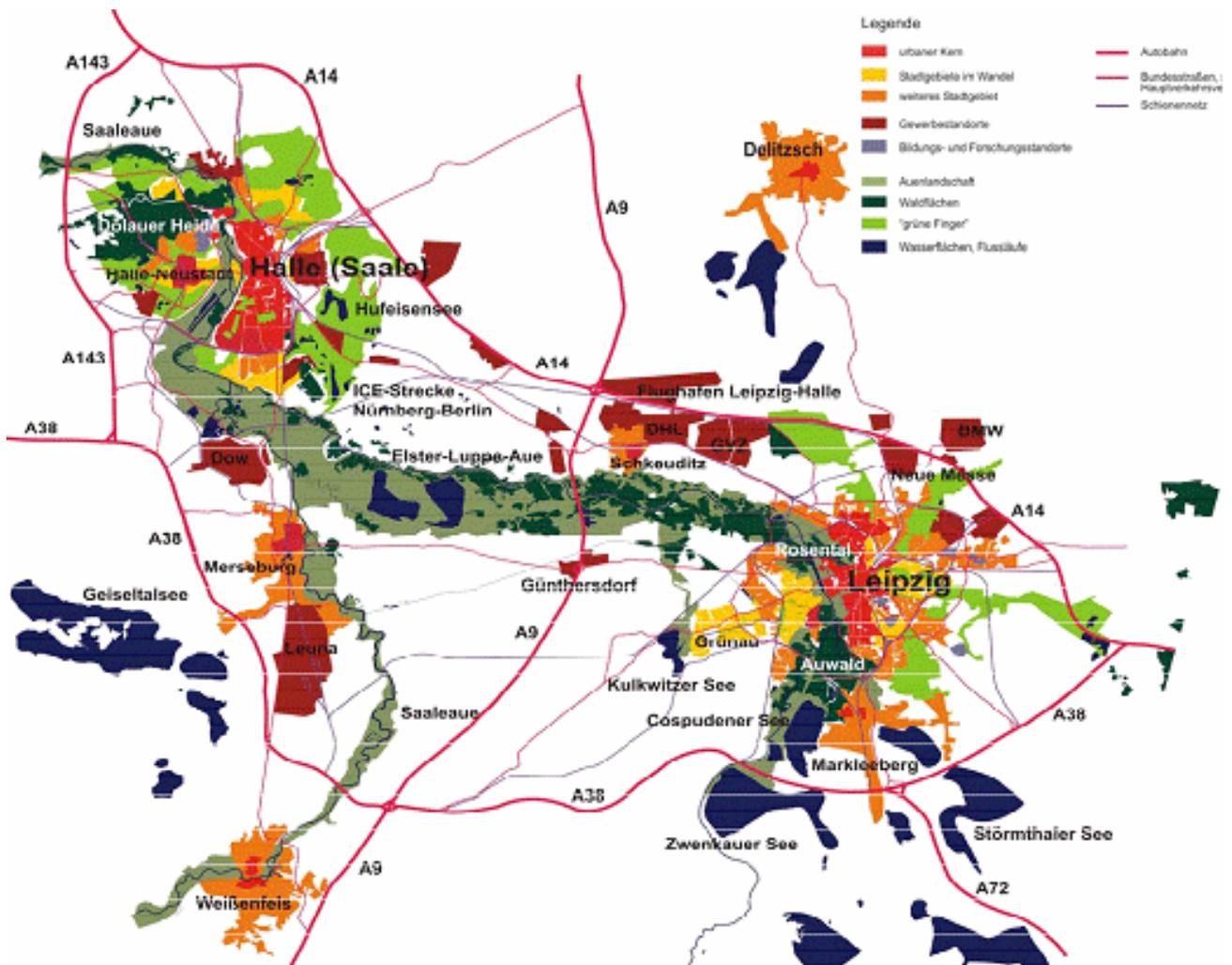
METROPOLREGION HALLE/LEIPZIG- SACHSENDREIECK.

Wirtschaftscluster



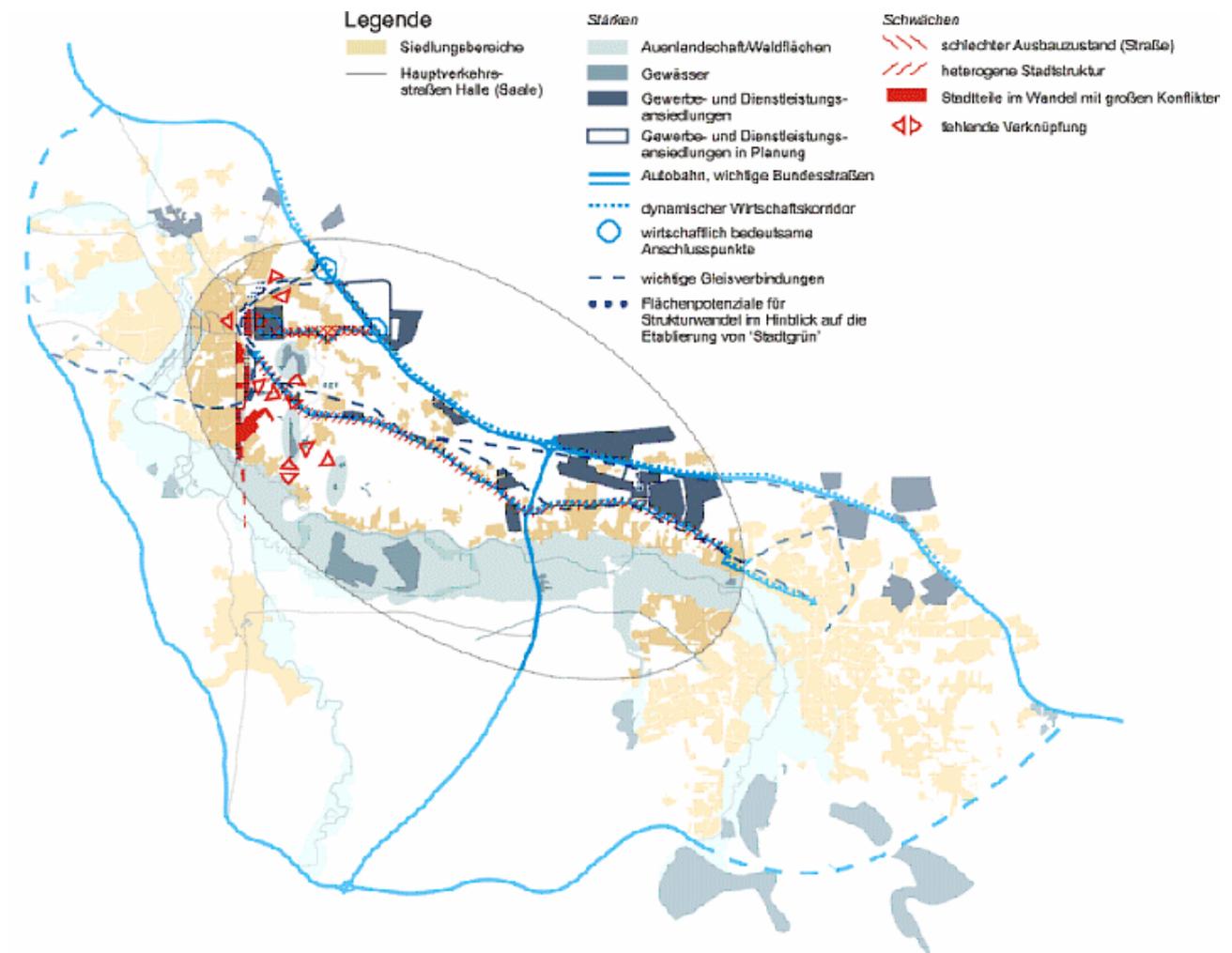
Zentren des Tourismus und der Kultur

METROPOLREGION HALLE/LEIPZIG - KERNBEREICH.



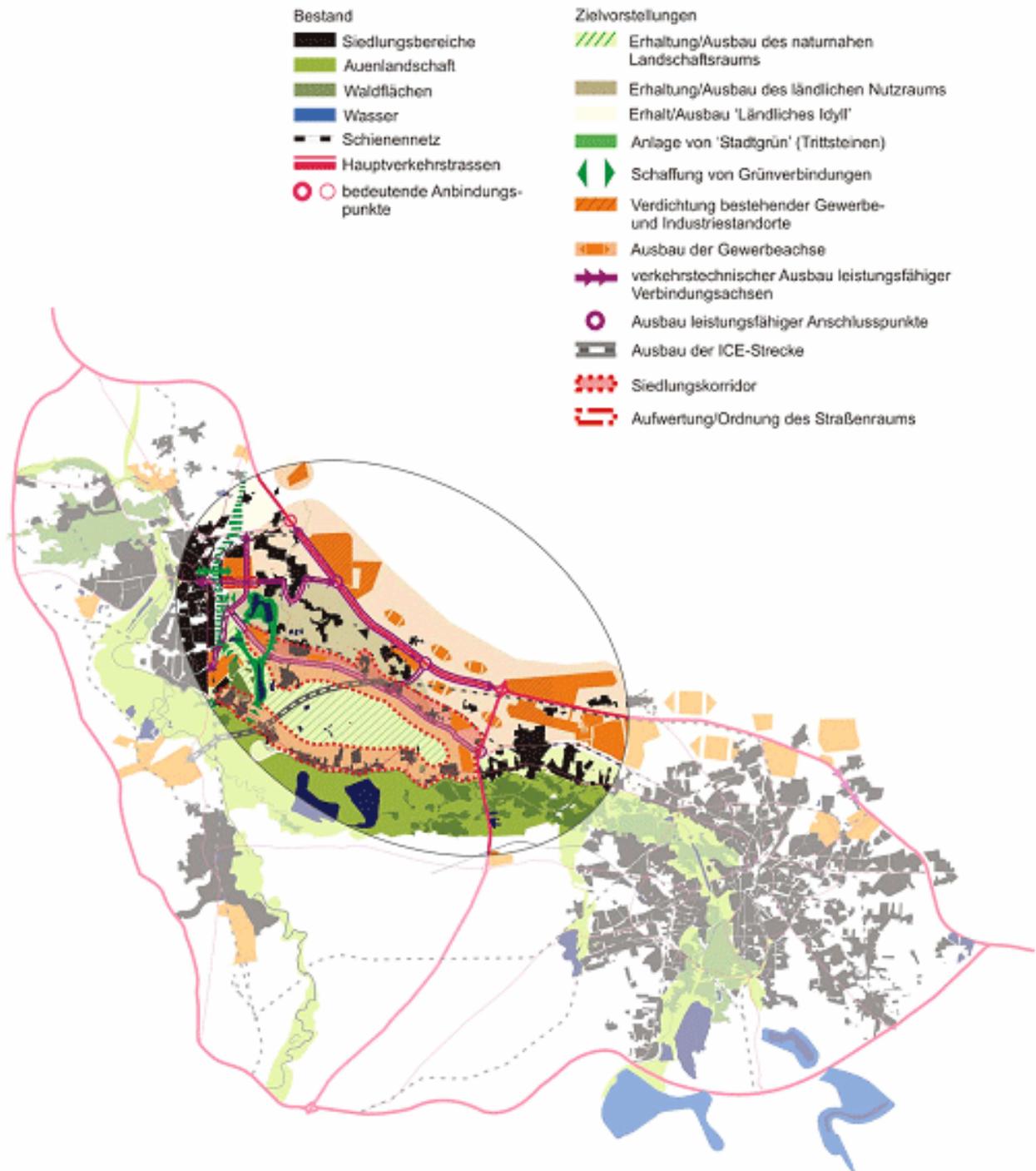
Interregionale Trassen und Achsen

METROPOLREGION HALLE/LEIPZIG - KERNBEREICH.



Zwischenraum ist dynamisch

METROPOLREGION HALLE/LEIPZIG - KERNBEREICH.



Handlungsansätze

- Unter dem Vorzeichen der übergeordneten Schrumpfung kaum noch passendes Angebot zur Nachfrage (Auslastung gegeben), wenn Ziele nur lokal definiert werden
- »Gewinner« (+) und »Verlierer« (-) in der transformierten Region identifizieren und entsprechend zielgerichtet damit umgehen
- Arbeitsteiligkeit sowie Vernetzung, »Synapsenbildung« der einbezogenen Städte, Naturräume, Infrastrukturen nach Ressourcen, Historie ... abstimmen, festlegen und kommunizieren (wer hat welchen Part)
- Flächenmanagement unter Transformations-/Schrumpfungsbedingungen mit Fokus auf Lasten-/Interessenausgleich einführen
- Gemeinsame länderübergreifende Leitbildentwicklung auf informeller Basis, herunter gebrochen auf die Umsetzungsebene anstreben
- Intensivierung der Gespräche im Hinblick auf eine endgültige Festlegung der Gebietskulisse (und damit Klarheit bei Beteiligten und in der Außenwahrnehmung:
 - »Metropolregion Mitteldeutschland«: zu umfänglicher Begriff!
 - »Metropolregion Halle/Leipzig-Sachsendreieck«: Überprüfung der tatsächlichen Verflechtungsbeziehungen!
- Oberste Priorität hat dabei die Entwicklung tragfähiger Kommunikations- und Akteurstrukturen (siehe seit Jahren stattfindende, aber nur wenig effektive Zusammenarbeit!), die das »Konstrukt« Metropolregion auch auf der Maßnahmeebene vorantreiben
- Abgrenzung, Positionierung zu anderen Metropolregionen, ebenso wichtig wie thematische Verknüpfungen zwischen diesen (z. B. Städtetz nach Süden, Thema Automobil; Gateway-Funktion nach MOE)
- Stadt Leipzig ist mit ihrer Region der dynamischste Bereich Ostdeutschlands, der einen Part in Europa wahrnehmen kann und muss.

Autorin: Dr.-Ing. Silke Weidner, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig und urban management systems GmbH, <weidner@wifa.uni-leipzig.de>